

Siegfried Zademack in Tauberbischofsheim (DE)

Der Kunstverein Tauberbischofsheim e.V. (DE) zeigt im Engelsaal rund 30 Arbeiten von Siegfried Zademack in einer großen Werkschau unter dem Titel „Dunkel war's, der Mond schien helle“.

Mundus est fabula. Die Welt eine Fabel, eine sich ständig weiterspinnende Geschichte, in die wir dauernd verwickelt sind. Unter diesem Aspekt erschließt sich die Kunst Siegfried Zademacks. Die Quellen seiner Arbeiten sind in gleichem Maße die Geschichte und die Gegenwart. Das kunsthistorische Zitat steht sozusagen neben der Coca-Cola-Flasche.

Seine eigentlichen Lehrer sind die Meister der italienischen Früh- und Hochrenaissance bis hin zu denen des Manierismus. Seine figuralen Erfindungen sind plastisch klar durchgeformt, seine Ikonologie allerdings setzt viel kunsthistorische und politische Kenntnisse voraus.

Bevor Siegfried Zademack zu malen anfang, hatte er Bilder im Kopf, die er nicht umzusetzen vermochte, weil ihm die dafür notwendige Technik fehlte. Der kurzfristige Besuch einer Akademie überzeugte ihn schnell davon, dass er hier nicht lernen konnte, was er lernen wollte.

So ging Zademack den schweren Weg des Selbststudiums, besuche Museen und Galerien, um sich in die Techniken der alten Meister zu vertiefen, fand wohl auch den einen oder anderen Lehrmeister und erarbeitete sich das Wissen über Farben, Pigmente, Übergänge, Lösungsmittel, Mischungen so, wie das weiland die Alchimisten zu tun pflegten.

Zademack, geboren 1952, freischaffender Künstler seit 1980, ist Mitglied der deutschen Künstlergruppe „NeueMeister“ und der internationalen Künstlergruppe „Libellule“.

Vernissage: 22. März 2019, 20.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 22. März bis 14. April 2019

Öffnungszeiten: Sa 10:30 bis 12:30 und So 14.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Text: der Webseite des Kunstverein Tauberbischofsheim e.V. entnommen; Abbildung: © Siegfried Zademack, der Einladung entnommen